

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Freitag den 9. März 1894.

(977) 3—2 3. 2961 ex 94.

## Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16ten September) werden in der I. und I. Marine-Akademie zu Fiume voraussichtlich 36 Böglingplätze (ganz- und halbfreie Aerial-, dann Zahl- und Stiftungsplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet sowohl in den I. als auch in den II. Jahrgang statt. Wegen Ueberfüllung des III. Jahrganges werden Gesuche um Eintritt in denselben nicht angenommen.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind:

Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerlichkeit (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät), die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit Marine-Normal-Berordnungsblatt XV. Stück vom Jahre 1891 (an die Commanden und Anstalten des I. und I. Meeres im September 1891) hinausgegebenen «Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von See-Aspiranten und der Bewerber um Aufnahme in Marine-Erziehungs- und Bildungsanstalten».

ein befriedigendes sittliches Betragen, für den Eintritt in den I. Jahrgang das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr, für den Eintritt in den II. Jahrgang das nicht überschrittene 17. Lebensjahr,

die mit befriedigendem Gesamterfolge zurückgelegten Vorstudien, und zwar: zum Eintritt in den I. Jahrgang die vier unteren Classen, zum Eintritt in den II. Jahrgang die sechs unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Behranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Aerialplätze haben ein Anspruchsrecht: Söhne von Officieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

Als Zahlböglinge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Die gedruckten vollständigen Aufnahmebedingungen sind durch E. W. Seidl & Sohn in Wien zu beziehen und werden auch vom Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section), vom Hafen-Admiralate in Pola, See-Bezirkscommando in Triest und Marine-Akademie-Commando in Fiume auf Verlangen verabsolgt.

Das Beföstigungs-Pauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 800 fl., jenes für einen halbfreien Platz 400 fl. jährlich; von diesem Beföstigungs-Pauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März im vorhinein beim Marine-Akademie-Commando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Bögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme für gewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfasst für den Eintritt in den I. Jahrgang: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmeprüfung für den II. Jahrgang umfasst jene Gegenstände, welche im I. Jahrgang der Marine-Akademie zum Vortrage gelangen, wobei hinsichtlich der Sprachen die Prüfung nur aus dem Deutschen und dem Französischen oder Englischen obligat ist. Die Kenntnis der Waffen oder praktisch-seemännischen und militärischen Uebungen wird hiebei nicht verlangt. Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10ten September, und werden die fürgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Böglinge zu Seecadetten II. Classe ernannt.

Für jeden Zahlbögling ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Beföstigungs-Pauschales auch der jeweilige festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als Seecadet, zu erlegen. Die Ausstattung der Aerial-Böglinge und Stiftlinge wird vom Aerial bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die I. u. I. Marine-Akademie sind an das I. u. I. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) Wien zu richten und jene von im Staats-(Hof-)Dienste stehenden Personen durch die vorgeordnete Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbezirks-Commando einzusenden. Dieselben müssen

bis längstens 31. Juli

beim Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) eingelangt sein, und können später eintreffende Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf-(Geburts-)Schein,
- 2.) Heimatschein,
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis,
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist,
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters.

Die Ausstellung von Reverfen wegen Uebernahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präzidenzverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgesetze ausgesprochen ist.

Wien im Februar 1894.

Vom I. und I. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section).

(1033) 3—1 3. 252 B. Sch. R.

## Oberlehrerstelle.

An der zweiclassigen Volksschule zu Kropp gelangt die Oberlehrerstelle mit den Bezügen der dritten Gehaltsklasse und dem Genusse einer Naturalwohnung zur definitiven Besetzung.

Die gehörig instruierten Gesuche um diesen Dienstposten sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 3. April l. J. hieramts zu überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 3. März 1894.

(978) 3—2 3. 187 B. Sch. R.

## Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule zu Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein ist die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalwohnung definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis letzten März 1894

hieramts überreichen.  
R. I. Bezirksschulrath Vittai am 2. März 1894.

(1059) 3—2 3. 2137 Strf.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das I. I. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der I. I. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 50 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» auf der zweiten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: «Česko vprašanje», beginnend mit «V jedni zadnjih sej» und endend mit «ne da spraviti iz sveta», begründe in den zwei Schlussätzen den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 493 und 489 St. B. D. die von der I. I. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 50 der Zeitschrift «Slovenski Narod» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saiges des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 6. März 1894.

(1060) 3—2 3. 2097 Strf.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das I. I. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der I. I. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 5 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Delavec» auf der zweiten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: «K politični situaciji», beginnend mit «Dne 22. februvarja sešel» und endend mit «pa jo bode razdrobil», dann jener mit der Aufschrift: «Fevdna posestva», beginnend mit «V naši dobi» und endend mit «kam jadramo», begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., resp. Art. III des Gesetzes vom 17. December 1862, Nr. 8 R. G. Bl. pro 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 493 und 489 St. B. D. die von der I. I. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 5 des «Delavec» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saiges des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 6. März 1894.

# Anzeigebblatt.

(998) 3—3 St. 1105.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se bode v izvršilni stvari Antona Anžlovarja iz Hohovce proti Matiji Bazelj iz Kamnega Vrha vsila druga izvršilna dražba zemljišč vlož. št. 48, 49, 50 in vlož. št. 689 kat. obč. Moravče

dne 17. marcija 1894, dopoldne ob 11. uri, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 16. februvarja 1894.

(1007) 3—2 St. 4678.

## Oklic.

Od c. kr. za m. d. okrajnega sodišča v Ljubljani se naznanja, da je slavno c. kr. deželno sodišče v Ljubljani ukrenilo s sklepom dne 20. februvarja 1894, št. 1694, zoper 30 let staro posestnikovo hčer Marijo Pogačar iz Gorenje Hrušice št. 9 zaradi blaznosti varstvo in da se je tej postavil varuhom Janez Pogačar iz Gorenje Hrušice št. 9.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 25. februvarja 1894.

(951) 3—3 St. 131.

## Razglas.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je na prošnjo dr. J. Pučkota, c. kr. notarja na Krškem, radi 49 gold. 64 $\frac{1}{2}$  kr. s prip. dovolila na nevarnost in stroške Ane Šribar iz Ardrega pri Sv. Duhu izvršilna relicitacija sodno na 60 gold., 31 gold. in 75 gold. cenjenih, glasom dražbenega zapisnika de praes. 20. septembra 1893, št. 7154, od Ane Šribar iz Ardrega za 270 gold. kupljenih zemljišč

Janeza Šribarja vl. št. 288, 289 in 290 k. o. Vel. Trn, ter se za izvršitev odredil obrok na

31. marcija 1894,

dopoldne od 11. do 12. ure, z dostavkom, da se bodo zemljišča pri tem jedinem roku tudi pod cenilno vrednostjo tistemu prodala, ki bode največ ponudil.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 8. januarja 1894.

(997) 3—2 St. 8126.

## Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo ml. Cecilije Vidovic (po varuhu Francetu Razpotniku iz Razpotja) proti Valentinu Jerinu iz Colniša v izterjanje terjatve 48 gold. 25 kr. s pr. z odlokom dne 31. decembra 1893, št. 8126, dovolila izvršilna dražba na 1570 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 130 zemljiške knjige kat. obč. St. Lambert in na 165 gold. cenjenega pristojsstva.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, na

27. marcija in na

27. aprila 1894,

vsakikat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 31. decembra 1893.

(999) 3—1 Nr. 971.

## Depositen-Rundmachung.

Beim I. I. Steueramte in Vittai erliegen folgende zur Caducität geeignete gerichtliche Depositen, und zwar für:

1.) Gregor Apalnik die Barschaft per 54 kr. und das Sparcassebüchel Nr. 201.802 per 38 fl.;

2.) Mathias Rosina die Barschaft per 83 $\frac{1}{2}$  fr.;

3.) Anna Marz von Lofe die Barschaft per 10 fl. 40 kr. und das Sparcassebüchel Nr. 166.274 per 122 fl.;

4.) Anton Simončič aus Oberlog das Spracassebüchel Nr. 37.452 per 12 fl.;

5.) Johann Mafar von Fernenbrh die Barschaft per 33 $\frac{1}{2}$  fr.

Die Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert,

hinnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche auf diese Depositen hiergerichts anzubringen, widrigens nach verstrichener Edictfrist diese Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

R. I. Bezirksgericht Vittai am 28sten Februar 1894.

(984) 3—3 Nr. 758.

## Edict.

Vom I. I. Bezirksgerichte in Senojetz wird bekanntgegeben:

Es sei am 23. November 1893 Valentin Gregorič von Senojetz ab intestato gestorben.

Da der Aufenthalt des gesetzlichen Miterben Martin Kuslan von Senojetz unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

hinnen einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an, bei

diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Franz Suša von Senojetz abgehandelt werden würde.

R. I. Bezirksgericht Senojetz, den 26. Februar 1894.

(956) 3—2 St. 1442.

## Razglas.

Dne 29. marcija 1894 vsrila se bode druga eksekutivna dražba Janez Jakofčičevega, sodno na 1133 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 74 kat. obč. Krasinc s prejsnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. februvarja 1894.

(916) 3—3 St. 716.

## Oklic.

V izterjanje iskovine Frana Serkota iz Cérknice iz sodne nagodbe z dne 20. aprila 1888, št. 3571, v znesku 34 gold. s prip. dovoljuje se ponovitev druge izvršbene dražbe Franu Janežiču z Vrhjezera lastnih, Franu Janežiču z Vrhjezera neprena 1067 gold. 20 kr. cenjenih nepremičnin in na 50 gold. cenjenih primiklin vl. št. 3 dav. obč. Vrhjezero, ter se v nje obravnavo določa jedini narók na

4. aprila 1894 dopoldne ob 10. uri pri tem sodišči s pristavkom, da se bode takrat to posestvo oddalo za vsako ceno.

Dražbeni uveti, zemljeknjizni izpisek in cenitveni zapisnik so pri sodišči na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 8. februvarja 1894.

(897) 3—3 Nr. 3335.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die executive Versteigerung der Maria Dermastja von Zadvor Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 6360 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nrn. 181, 182 und 306 Cat.-Gde. Dobrunje und Einl. Nr. 204 Cat.-Gde. Sostro nebst fundus instructus der ersten Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. März und die zweite auf den 28. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 12. Februar 1894.

(903) 3—3 Nr. 1270.

**Depositen-Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Murr.-Feistritz wird hiemit bekannt gegeben, daß beim k. k. Steuer- als diesgerichtlichen Depositen-Commissar die Barschaft per 37 fl. als Executionsmasse des Bartholomäus Gasparšič von Prem sub folio Nr. 364 seit mehr als 30 Jahren unbehoben erliegt. Die unbekannt wo befindlichen Eigentümer dieses Depositums und rücksichtlich deren Rechtsnachfolger werden aufgefordert, sich wegen Behebung desselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß hiergerichts unter Beibringung der nothwendigen Legitimationsurkunden zu melden, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die genannte Barschaft als heimfälligkeit erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würde.

Vom k. k. Bezirksgerichte Murr.-Feistritz am 31. Jänner 1894.

(896) 3—3 Nr. 2757.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der Michael Sabjan von Kleingupf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3680 fl. geschätzten Realität E. Nr. 1 der Cat.-Gemeinde Kleingupf und auf 2210 fl. geschätzten Realität E. Nr. 3 derselben Cat.-Gemeinde und des zu beiden Realitäten gehörigen fundus instructus, geschätzt auf 340 fl., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. März und die zweite auf den 28. April 1894,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 15. Februar 1894.

(718) 3—3 St. 779.

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje: Na prošnjo Ivane Ličan kot imeteljice trgovske tvrdke «A. Ličan» v Ilir. Bistrici (po c. kr. notarij J. Rahnetu v Ilir. Bistrici) dovolila se je radi dolžnih 62 gold. 93 kr. s pr. izvršilna dražba izvršencu Antonu Sterletu iz Janežvega Brda st. 15 lastnih, sodno na 1515 gold. in 150 gold. cenjenih zemljišč vlož. st. 20 in 31 kat. obč. Janežvevo Brdo in na 150 gold. cenjenih pritklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 2. aprila in drugi na 4. maja 1894,

vsakokrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišća pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala. Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósobno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 30. januarja 1894.

(754) 3—3 St. 607.

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje: Na prošnjo Frana Petriča iz Silc pri Sv. Trojici dovoljuje se izvršilna dražba Fran Lesnjakovega, sodno na 1609 gold. cenjenega zemljišća vlož. st. 22 zemljiške knjige davč. obč. Ravne in dotičnih na 78 gold. cenjenih pritklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 9. aprila in drugi na 9. maja 1894,

vsakokrat od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósobno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 31. januarja 1894.

(796) 3—3 Nr. 498.

**Rundmachung.**

In der diesgerichtlichen Depositen-casse erliegen seit mehr als 30 Jahren mehrere Barschaften und ein Sparcassebüchel, deren Eigentümer bisher nicht ermittelt wurden, als:

- 1.) Für Barth. Marolt von Rovipot 33 Kreuzer;
- 2.) für die Insassen von St. Gregor, Hojce, Graben das Weide-Ablösungscapital per 8 fl. 25 kr.;
- 3.) für die Stefan Dovšak'sche Verlassmasse von Stermec 11 fl. 17 kr.;
- 4.) für Franz, Anton und Johann Zakrajšek von Kleinslavit das Einlagebüchel der städtischen Sparcasse Laibach Nr. 3908 per 65 fl. 65 kr.

Die Eigentümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Eigentumsansprüche so gewiß hiergerichts darzuthun, widrigens dieselben als herrenlose Güter vom hohen Aerare eingezogen werden würden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 10. Februar 1894.

(795) 3—3 Nr. 1098.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Kosnel von Krapsenfeld die executive Versteigerung der dem Johann Vesel von Mitterdorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 5274 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage Nr. 120 der Catastralgemeinde Hrib bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 27. März und die zweite auf den 21. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten Februar 1894.

(776) 3—3 St. 386, 505.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici daje na znanje, da se je na prošnjo bivše izvršenke Marjete Urh iz Dolenje Vasi st. 91 in upnika Franceta Mošcheka iz Ljubljane (po dr. Sajovicu od tam) proti bivšemu izvršitelju Janezu Škofu iz Dolenje Vasi st. 32 kot izdražbeniku v izterjanje terjatve 140 gld. 21 1/2 kr. s pr. na ostalem skupilu in odnosno 310 gold. 86 kr. s pr. z odkom z dne 29. januarja 1894, st. 386, in 8. februvarja 1894, st. 505, dovolila izvršilna relicitacija na 921 gold. cenjenega, dne 13. maja 1893 pri eksekutivni dražbi za 921 gold. 25 kr. prodanega nepremakljivega posestva vlož. st. 334 kat. obč. Dolenja Vas.

Za to izvršitev odredi se edini rok na 15. marcija 1894

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod 921 gold. 25 kr. oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici dne 29. januarja 1894.

(829) 3—3 Nr. 622.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Rudolf und Stefanie Fentler aus Reifenberg (durch Dr. Ballaben aus Haidenschaft) die executive Versteigerung der dem Philipp Bertovec aus St. Veit Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 10.782 fl. geschätzten Realitäten Einl. 33. 900, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 93 und 901 der Cat.-Gemeinde St. Veit, 3. 397 der Cat.-Gemeinde Podraga und 3. 992 der Cat.-Gemeinde Wippach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. April und die zweite auf den 11. Mai 1894,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in Wippach beim k. k. Bezirksgerichte, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Wippach am 17. Februar 1894.

(834) 3—3 Nr. 1480.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma «Braumann & Thonhauser» in München die executive Versteigerung der dem Josef Bidic in Laibach, Triesterstraße Nr. 30, gehörigen, gerichtlich auf 2887 fl. geschätzten Hausrealität Einl. 3. 523 der krain. Landtafel und der auf 22 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einlage 3. 112 des Grundbuchs der Catastralgemeinde Gradišča-Vorstadt in Laibach bewilligt, und werden hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. April und die zweite auf den 21. Mai 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Amtsgebäude am Alten Markte Hs.-Nr. 36, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 17. Februar 1894.

(842) 3—3 St. 667.

**Razglas.**

Neznano kje bivajočemu tabular-nemu upniku Francetu Vrhovniku iz Dobrave st. 16, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil se je v osebi Mihe Bohinca, župana v Zalogu, kuratorjem ad actum, ter se mu dostavil tusodni odlok zanje z dne 30. januarja t. l., št. 667, s katerim se je uvedlo pozitivno postopanje gledé njegove pri zemljišči Primoža Romsaka iz Dobrave vlož. stev. 13 kat. obč. Dobrava vknjižene terjatve.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. januarja 1894.

(841) 3—3 St. 547.

**Razglas.**

C. kr. okrajno sodišče v Cérknici naznanja, da se je vsled tožbe Luke in Marije Rožanc iz Martinjaka št. 5 proti Antonu Razdrhu iz Martinjaka št. 5 in Andreju Gabrajni od tam, oziroma njihovim dedičem in nepoznatim pravnim naslednikom, zaradi priposestvanja zemljišća parc. st. 1694 pod vložno št. 76 kat. občine Zerovnica, privolj. 7. februvarja 1894, st. 547, slednjima imenoval gospod Martin Pavlovčič v Cérknici oskrbnikom za čin, in da se je za skrajšano razpravo določil dan na 20. aprila 1894

dopoldne ob 9. uri pred tem sodiščem. C. kr. okrajno sodišče v Cérknici dne 15. februvarja 1894.

(797) 3—3 St. 598.

**Razglas.**

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Josipu Babiču iz Podgorice se naznanja, da je Franc Berdavs iz Vidma st. 34 proti njemu tožbo de praes. 14. februvarja 1894, št. 598, zavoljo dolžnih 100 gold. s pr. pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je določil v skrajšano razpravo dan na 13. marcija 1894

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči. Tožencu imenoval se je kuratorjem na čin Jože Steh iz Male Vasi, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasčah dne 14. februvarja 1894.

**Gesucht**

wird für den Maitermin eine kleinere Wohnung mit einem großen, event. zwei kleineren Zimmern und Küche. — Gefl. Zuschriften sind unter Chiffre «A. O. 100» an die Administr. d. Ztg. erbeten. (937) 3-2

**Post-Expeditorin**

findet ende Februar l. J. Aufnahme. — Anfragen beantwortet aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung. (612) 3-3

Ein freundliches, möbliertes

**Monatzimmer**

ist zu vermieten Petersstrasse Nr. 27, I. Stock. Anzufragen daselbst. (1017) 3-3

**Sommersprossen,**

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher **Ambracrème.**

Echt in grün versiegelten Originalgläsern à 80 kr. (1046) 20-1

Hauptdepôt für Laibach:

**Josef Mayr's Apotheke.**

In unerreichter Billigkeit

**Schönheit**

u. Güte lief. Fenster-Rouleaux das altrenommierte Möbel-Etablissement **Joh. Baar Noh.,** Wien IX., Währingerstrasse Nr. 26. (1040) 20-1  
Zahlreiche Anerkennungen.

Es empfiehlt sich billigst die (1048)

**Zuckerbäckerei**

Triesterstrasse Nr. 23, Laibach.

Bestellungen auf Torten etc. werden auf das billigste und feinste ausgeführt.

**GUT & HEIL!**

**Morgen**  
im Casino-Jahn-Zimmer

**grosse Knolpe**

Beginn 9 Uhr abends.

Vortrag des Herrn Professor **Knapitsch: «Geschichte des Bieres und die Erzeugung desselben».**

(1057) 2-1 **Der Knelpwart.**

(1045) **Junger Gehilfe** 3-1

der Buch- und Papierhandlungs-Branche, flotter Verkäufer, der slovenischen Sprache mächtig, findet sofort Stellung. Offerten mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photographien an **W. Blanke, Pettau.**

**Tüchtigen, redengewandten Personen**

wird Gelegenheit geboten, sich einen schönen **Nebenverdienst** zu verschaffen. Offerten sub «R. C.» an die **Annoucen-Expedition Schalek, Wien.** (1050) 3-1

**Verkauf von Obstbäumen.**

Infolge gänzlicher Räumung der bisher im **k. k. botanischen Garten in Laibach** bestandenen Obstbaumschule sind an

**500 Zwergstämme**

von Winteräpfeln und Winterbirnen, 3- und 4-jährige Veredlungen, zu mäßigen Preisen abzugeben. (1050) 3-1

**k. k. botanischer Garten Laibach** am 7. März 1894.

Man verlange überall:

# Doerings-Seife

die beste der Welt mit der Eule.

General-Vertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.

(352) 26-7

(924) 3-2

St. 919.

**Oklic.**

Vsled prošnje Apolonije Svetic iz Vrhpolja (po dr. Temnikerji) dovoljuje se zaradi neizpolnjenih dražbenih pogojev zopetna dražba petega dela zemljišča vl. št. 70 kat. obč. Tučna, cenjenega na 85 gold., ter vsled zapisnika z dné 19. maja 1883, st. 4358, od Antona Praschnikerja dostanega za 635 gold. 50 kr. Za izvršitev iste določuje se dan na

28. marcija 1894

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem róku oddalo tudi pod cenitveno vrednostjo.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dné 12. februvarja 1894.

(970) 3-3

Nr. 632.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. Jänner 1894 ohne Testament verstorbenen Franz Neubauer, Gemeindevorsteher, Krämer's und Realitätenbesizers in Neubegg, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche auf den

3. April 1894,

vormittags um 9 Uhr, Z. Nr. 1, zu erscheinen oder aber bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 19ten Februar 1894.

(1023) 3-3

Nr. 1612.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Aren aus Kostern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Höglner von Tiefenthal Nr. 1 die Bagatellklage de praes. 26. Februar 1894, Z. 1612, pcto. 47 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

16. März 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Schelesnikar in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 26. Februar 1894.

(934) 3-3

Nr. 256.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korče aus Hotederschiß die executive Versteigerung der dem Philipp Plešnar in Zadlog gehörigen, gerichtlich auf 3939 fl. 20 kr. geschätzten Realität E. Z. 34 Cat. = Gde. Zadlog bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. März

und die zweite auf den

17. April 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Idria mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 25ten Jänner 1894.

(1020) 3-3

Nr. 794.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 14. März 1894,

vormittags 11 Uhr, findet die zweite executive Feilbietung der dem Johann Casermann von Podpeč gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 72 der Catastralgemeinde Prefer statt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14. Februar 1894.

(902) 3-2

Nr. 885.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Michael Spehar von Schweinberg, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Spehar von Bergel Nr. 6 die Eigenthumsklage de praes. 3. Februar 1894, Z. 885, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

2. Juni 1894,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Februar 1894.

(944) 3-2

St. 694.

**Razglas.**

Neznano kje v Ameriki bivajocemu Francetu Kastelicu ml. iz Zagorice st. 30 se naznanja, da je Marija Tavželj iz Zdenke Vasi proti njemu tozbo de praes. 21. februvarja 1894, st. 694, zavoljo dolžnih 150 gold. s. p. pri tem sodišči vložila, vsled katere tozbe določil se je v skrajšano razpravo dan na

27. marcija 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči. Tožencu imenoval se je kuratorjem ad actum gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženc ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dné 21. februvarja 1894.

(1049) 3-1

Nr. 1976.

**Concurs = Edict**

über das Vermögen der Amalia Tomšič, Handelsfrau in Jlyr.-Fejstriz.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der Amalia Tomšič, Handelsfrau in Jlyr.-Fejstriz, bewilligt, den Herrn k. k. Bezirksrichter Josef Kováč in Jlyr.-Fejstriz zum Concurs-Commissär und den dortigen Herrn k. k. Notar Janto Radcme zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

17. März 1894,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 8. April 1894

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

23. April 1894,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, den 6. März 1894.